

# Anzeigen / Veranstaltungen

## Wochenanzeigen:

<b>Dienstag</b>	09.00 Frauengebet
<b>Donnerstag</b>	05.45 Männergebet
	08.30 50+ Wandergruppe (Rinderberg – Horneggli)
	19.30 Singen bei Küllings
<b>Sonntag</b>	09.00 Gebetstreffen
	09.30 Gottesdienst David 3: «wütende Sauls» (1.Sam 18-20)

## Voranzeigen:

<b>30. August</b>	Männertreff-Wanderung Hochzeit von Elodie und Fabian Klingelhöfer
<b>06. September</b>	Hochzeit von Deborah (Rentsch) & Daniel Moser
<b>20. September</b>	Hochzeit von Angela und Jonathan Knutti



## Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

## Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

**Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.**

## Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

[danvrohner@feggwatt.ch](mailto:danvrohner@feggwatt.ch)

**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 45

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhöfer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09 00

[urs.klingelhoefer@sunrise.ch](mailto:urs.klingelhoefer@sunrise.ch)

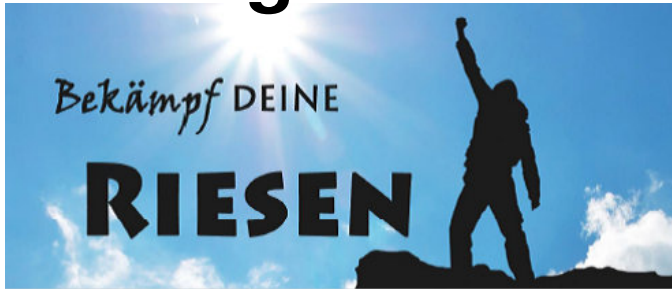
# Herzlich willkommen!



## Gottesdienstflyer vom 17. August 2014

**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt

# Predigt-Notizen



## Teil 2: Riese der Wertlosigkeit

### I. Die Ohnmacht der Wertlosigkeit

Wir alle kennen Situationen, in denen wir uns wertlos fühlen. Wir haben sogar spezielle Ausdrücke entwickelt dafür, was es bedeutet, nicht beachtet zu werden. zB. "Sitzengelassen werden" oder "das 5. Rad am Wagen sein" oder "im Regen stehen" etc. Bei David drückt sich dieses Gefühl in den Worten seines Vaters aus, der sagt: "Er weidet die Schafe" (**1Sam 16.11**).

Denn Davids Geschichte beginnt nicht draussen auf dem Schlachtfeld, als er Goliath gegenübersteht, sondern in den alten Hügeln Israels, als ein Priester mit grauem Bart sich aufmacht, um für Israel einen neuen König zu suchen.

1000vChr. war für Israel eine schwierige Zeit. Aussenpolitisch wurden sie bedrängt durch die Philister. Innenpolitisch gab es nur wenig Zusammenhalt ("Israel" war in Tat und Wahrheit nicht mehr als ein lose zusammengewürfelter Haufen einzelner Stämme, deren Bündnis jederzeit zerfallen konnte), und Korruption und Machtmissbrauch waren an der Tagesordnung (vgl. **Ri 21.25**).

Saul, der König Israels, hatte sich als psychopatischer Machtmensch entpuppt, dem mehr an seinen eigenen Interessen gelegen war als am Wohlergehen seines Volkes.

In dieser Situation erhält Samuel, der Prophet, den Auftrag, für Israel einen neuen König zu suchen. Und sein "Auswahlverfahren" vor Isai in Bethlehem ähnelt einer Viehschau: Ein Sohn nach dem anderen tritt vor

Samuel an, und bei jedem denkt Samuel: "Dieser ist es sicher". Aber bei jedem Einzelnen sagt Gott: "Nein!"

Und so laufen 7 Söhne an Samuel vorbei. Und 7 Söhne fallen durch. Samuel zählt die Geschwister und fragt Isai: "Hast Du nicht 8 Söhne, Isai?" – Ich kann mir gut vorstellen, wie Isai auf die Zähne beisst, als er antwortet. **"Der Kleinste ist noch übrig; aber er hütet gerade die Schafe!" (1Sam 16.11)**. Das Wort, das im Hebräischen für "jüngster Sohn" verwendet wird, ist das Wort "Haqqaton". Es bedeutet viel mehr als einfach nur "Alter". Es meint "Rang". David war nicht nur der Jüngste, er war der "Kleinste", Unbedeutendste. Der "Baby-Bruder".

Schafe zu hüten passte zu seiner Stellung. Und dort finden wir David: Draussen auf dem Feld bei der Herde. Und dennoch nennt das Neue Testament seinen Namen über 59x. Er wird die berühmteste Stadt der Welt gründen und bauen: Jerusalem. Der Sohn Gottes wird nach ihm benannt werden: "Sohn Davids". Die grössten aller Psalmen werden aus seiner Feder fliessen. Wir bezeichnen ihn heute als König, Krieger, Sänger und Riesenbezwinger. Aber in unserer Geschichte ist er nicht mal eingeladen, als die Familie zusammenkommt. Er ist ein Vergessener. Ein Teenager, der nicht mal erwähnt wird und der einer niedrigen Arbeit nachgeht irgendwo an einem Ort, der so unwichtig ist, dass er auf einer Landkarte nicht einmal erwähnt wurde.

**Hast Du Dich auch schon gefühlt wie David?  
Vergessen? Verloren? Unbedeutend? Wenn ja:  
Welche Situationen sind es, die Dich so empfinden  
lassen? Kann es sein, dass Gott dennoch mit Dir -  
wie mit David - etwas vorhat?**

### II. Neue Ausgangslage—Wertvoll!

Wir haben alle schon Momente erlebt wie David. Momente, wo man ausgeschlossen ist. Momente, wo man merkt, dass diese Welt Menschen oberflächlich beurteilt: Nach unserem Aussehen. Unserem Alter. Unserer Ausbildung. Der Automarke, die man fährt oder der Kleidermarke, die man trägt. Diplome, die man besitzt, oder Pickel, die man hat. Wir kennen diese Spielchen, jeder von uns. Und wir sind ihrer oft

Da arbeitest Du hart, aber das wird alles einfach ignoriert. Von Deinem Chef. Von Deinen Teenagern. Dein Lehrer bevorzugt seine Lieblingsschüler statt Dich. Deine Eltern zeigen Deinen Geschwistern, wie stolz sie auf sie sind, nur Dir nie. Das ist der "Goliath der Wertlosigkeit".

Wenn Du diesen "Goliath" kennst und seiner müde bist, dann ist es Zeit, dass Du aufhörst, ständig auf ihn zu schauen. Wen interessiert's, was dieser oder jener über Dich denkt? Hör auf, Dir Gedanken darüber zu machen, was Du in den Augen anderer bist. Entscheidend ist, was Gott – Dein Schöpfer – über Dich denkt. Und er sagt: **"Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an!" (1Sam 16.7)**

Dieser Vers wurde geschrieben an die "Haqqatons" der Gesellschaft. Gott kann und will Dich gebrauchen, so wie er David gebraucht hat. Wo andere einen Teenager sahen, sah Gott einen König. Was sieht Gott wohl in Dir? - Vertrau' IHM, dass ER Dich brauchen kann! Richte Dein Herz auf IHN aus, denn das ist das

### III. Ein neuer Stand—Lebe deine Berufung heute!

Es fasziniert, wenn man die Reaktion Davids anschaut, wie er mit der Salbung, seiner grossen Berufung umgeht. Wir würden wohl alles daran setzen und die Legitimation nutzen, um möglichst bald den Tron einzunehmen. Obwohl David als Gesalbter die Autorität Gottes bekam, forderte er sein Recht nicht ein, sondern blieb beständig und treu in seinem bisherigen Dienst. Diese Zeiten waren weder unnütz noch unwürdig, sondern die beste Vorbereitung auf den Dienst, den es noch zu verrichten galt. Vgl. Phil 2,6ff und 1. Joh. 3, 1-2

## Auf den Punkt gebracht...

**Diesen Gedanken möchte ich ganz konkret  
umsetzen / Das hat besonders angesprochen:**

Die vollständig Predigt können Sie Nachlesen  
und Nachhören unter: [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch).